

# Deutschland-Premiere für Grove **GMK6400**



Bereits im vergangenen Jahr hat die MSG Krandienst GmbH den ersten in Deutschland ausgelieferten **GMK6400** in Empfang genommen. Der 400-Tonner ist seit seiner Lieferung im September letzten Jahres fast rund um die Uhr im Einsatz.

*Bilder: Marko Scheerschmidt (MfS Fotografie)*



Der GMK6400 wurde MSG im Grove-Werk Wilhelmshaven übergeben. Seitdem hat er eine ganze Reihe Einsätze in ganz Süddeutschland absolviert. Hierzu zählt ein Projekt in einem petrochemischen Werk ebenso wie ein Windkrafteinsatz sowie ein anspruchsvoller Hub auf einem Hafengelände.

Der Grove GMK6400 erhielt am Rande der bauma den ESTA-Innovationspreis. Damit wurden verschiedene einzigartige Konstruktionsmerkmale des 400-Ton-

ners gewürdigt, darunter das in dieser Klasse bis dahin einmalige Einmotorenkonzept, das selbst-anspannende MegaWingLift-System und das hydrostatische Antriebssystem MegaDrive.

Außerhalb Deutschlands ist der GMK6400 auch in Frankreich, der Schweiz, den Niederlanden, Dänemark, den USA, Kanada, Curacao und sogar in Australien und Neuseeland tätig.

„Manitowoc ist im 6-Achs-Bereich die Zwei-Kran-Strategie gefahren: Mit dem GMK6300L

sollten jene Kunden bedient werden, die einen 6-Achser mit einem langen Hauptausleger benötigen, während der GMK6400 für die Kunden gedacht ist, die einen 400-Tonner wünschen, der extrem stark mit der Zusatzausrüstung ist“, so Andreas Werner von der KranAgentur Werner.

Bei MSG besteht Bedarf an beiden Systemen, denn der GMK6400 gesellt sich zu der aus 35 Kranen bestehenden MSG-Flotte, unter der sich bereits zehn AT-Krane von Grove befinden, unter anderem auch der GMK6300L.

„Wir waren auf der Suche nach einem kompakten 6-achsigen Kran, mit dem wir den gesamten Traglastbereich zwischen 200 und 400 t abdecken können,“ so Björn Jatz, Prokurist bei MSG, zur Anschaffung des 400-Tonnens. Das Konzept eines 6-Achlers in dieser Tragkraftklasse ist jetzt schon aufgegangen, wie Björn Jatz weiter ausführt: „Auf

*GMK6400: starke Werte an der Zusatzausrüstung.*





*Der GMK6400 im Einsatz in den Vogesen; hier demontiert er die Rotoren zweier Windenergieanlagen. Erstmals kommt der Kran dabei mit Hauptauslegerabspannung und Wippspitze zum Einsatz.*



der Baustelle hat sich der hydrostatische Antrieb bereits bewährt, und insbesondere auch schon die Kompaktheit des Krans. Er kommt auf Baustellen, auf denen man mit einem 7-Achser Probleme gehabt hätte.“

Überzeugt haben Björn Jatz auch die sehr starken Werte an den Auslegerverlängerungen. Sowohl an der starren wie auch an der Wippspitze weist der GMK6400 in der Traglasttabelle sehr gute Werte auf, insbesondere mit der ebenfalls sehr starken Hauptauslegerabspannung. Dies sind natürlich Auslegerkonfigurationen, wie sie unter anderem bei Servicearbeiten in der Windkraft unerlässlich sind.

Und auch auf einen weiteren Aspekt verweist Björn Jatz im Zusammenhang mit der Zusatzausrüstung. Denn für Krane in dieser Tragkraftklasse ist das Vorhandensein einer kompletten Ausrüstung inklusive Auslegerabspannung und den unterschiedlichen Auslegerverlängerungen oft ein wichtiges Argument bei der Wiedervermarktung des gebrauchten Krans. KM

*Auf die einfache Montage hat man bei Grove Wert gelegt.*

